DGOI

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR ORALE
IMPLANTOLOGIE

PraWissimo

100 Prozent Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis

3. – 7. Oktober 2012
9. Jahreskongress der DGOI

Sporthotel Achental
Grassau/Chiemgau

Der Workshop-Kongress

Bis zu 32 Fortbildungspunkte
(gem. BZÄK/DGZMK)

Programm

- DGOI-Forum • Kompetenzworkshops • Workshops der Industriepartner
- GOZ-Workshop • Podium Assistenz • Mainpodium

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

PraWissimo:
Praxis und **Wiss**enschaft **im**plan**to**logischer Therapieverfahren – ein neuer Begriff für einen Jahreskongress, ein neues Tagungskonzept, ein neuer Tagungsort, und damit typisch DGOI: Fernab der üblichen Großstadtkongresse treffen wir uns in ländlicher Umgebung in einer der schönsten Ferienregionen Deutschlands, um das zu erreichen, was uns definitiv nach vorne bringt: Therapiekonzepte nicht nur an der Großbildleinwand zu betrachten, sondern sie praktisch einzuüben, um fit zu werden, sie im Praxisalltag einzusetzen.
Das Goethe-Zitat „es reicht nicht zu wissen, man muss auch anwenden“ kann folglich als das Motto für dieses neue Konzept gelten, und man könnte es für die Implantologie noch drastischer formulieren: Was nützt das ganze Wissen, wenn man das Wissen nicht auch am Patienten umsetzen kann. Noten lesen zu können heißt noch lange nicht, dass man das Instrument beherrscht. Drei Tage lang – von Mittwoch bis Freitag – haben Sie die Möglichkeit, aus über 20 verschiedenen Workshop- und Seminarangeboten diejenigen Themen zu wählen, die Ihren individuellen Fortbildungsinteressen am besten entgegenkommen, wobei wichtige Schwerpunktthemen wiederholt angeboten werden, so dass niemand zu kurz kommen sollte. Am Samstag gibt es zum Abschluss den gemeinsamen Blick auf aktuelle Aspekte und Entwicklungen beim Besuch des Mainpodiums.
Ich bin zuversichtlich, dass Sie sich – neben Ihrer Begeisterung für das Fach Implantologie – auch anstecken lassen von den Reizen des Chiemgaus, seiner Landschaft und Kultur. Sie werden sehen: Für Wissensaustausch, Kollegialität und Freundschaft haben wir hier den idealen Rahmen!

Ihr
Prof. Dr. Georg-H. Nentwig
Fortbildungsreferent DGOI

KONGRESSÜBERSICHT

Mittwoch, 3.10.2012

9.00–13.00 Uhr
DGOI-Forum

14.00–17.00 Uhr
Kompetenzworkshops und Workshops der Industriepartner

Donnerstag, 4.10.2012

9.00–17.00 Uhr
Kompetenzworkshops und Workshops der Industriepartner

17.30–19.00 Uhr
Workshop „Update GOZ 2012“

19.30 Uhr
Get Together

Freitag, 5.10.2012

9.00–17.00 Uhr
Kompetenzworkshops und Workshops der Industriepartner

10.00–17.00 Uhr
Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“

17.30–19.00 Uhr
Workshop „Update GOZ 2012“

17.30 Uhr
Mitgliederversammlung der DGOI

20.00 Uhr
Bayerischer Abend

Samstag, 6.10.2012

9.00–18.00 Uhr
Mainpodium

9.00–17.00 Uhr
Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“

9.30–17.00 Uhr
Podium Fachassistenz

KOMPETENZWORKSHOPS – EIN NEUES ANGEBOT BEIM DGOI-JAHRESKONGRESS

Mit den Kompetenzworkshops (KWS) hat die DGOI ein neues konsequent praxisorientiertes Konzept für den Jahreskongress entwickelt. Die fünf Workshops behandeln aktuelle Verfahren der Implantologie, aber auch ein so wichtiges Thema wie Notfallsituationen in der Zahnarztpraxis.
Die KWS dauern jeweils drei Stunden und werden von Mittwochnachmittag, 3. Oktober, bis Freitagnachmittag, 5. Oktober 2012, fünfmal parallel durchgeführt.
Die Teilnehmer haben somit grundsätzlich die Möglichkeit, alle KWS zu besuchen.

Beachten Sie aber bitte:

- Die Teilnehmerzahl bei den KWS ist auf jeweils 25 beschränkt – es entscheidet das Datum der Anmeldung.
- Entscheiden Sie sich deshalb schon bei der Kongressanmeldung dafür, an welchem Tag und zu welcher Zeit Sie den/die KWS besuchen möchten. Benutzen Sie hierzu bitte das in dieser Broschüre abgedruckte Formular.

„ALL INCLUSIVE“ ODER „BASIS-PAKET“? – SIE HABEN DIE WAHL!

Wenn Sie PraWissimo als „All inclusive-Paket“ buchen, können Sie sich zu allen fünf Kompetenzworkshops anmelden. Wer nicht so viel Zeit für den Kongress im Chiemgau mitbringen kann, erhält mit dem „Basis-Paket“ die Möglichkeit, zwei KWS auszuwählen. In beiden Paketen sind das DGOI-Forum, das Mainpodium und die Workshops der Industriepartner enthalten. Schließlich ist auch ein einzelner KWS buchbar – die weiteren Kongressangebote könnten Sie in diesem Fall aber nicht nutzen!

DIE KOMPETENZWORKSHOPS IM ÜBERBLICK

Jeder Kompetenzworkshop ist mit 4 Fortbildungspunkten (gem. BZÄK/DGZMK) bewertet.

KWS 1: 3D-Diagnostik, Planung und Umsetzung
Schablonengestützte Implantatchirurgie (verschiedene Systeme), Sofortversorgung
Dr. Mischa Krebs, Dr. Nadine v. Krockow

KWS 2: Training Hartgewebschirurgie / Augmentationstechniken
Piezochirurgie, Knochenersatzmaterial / Membranen, allogener und autologer Knochen, Ringtechnik
Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Dr. Bernd Giesenhagen

KWS 3: Implantatkomplikationen und Periimplantitistherapie
Diagnostik, Zugangs- und Desinfektionstechniken (manuell, Airflow, Chemo- und Laserdekontamination)
Defektrekonstruktion, Nachsorge
Dr. Fred Bergmann, PD Dr. Jörg Neugebauer

KWS 4: Erkennen und Beherrschen von Notfallsituationen
Übungen von Diagnostik, Medikation, Zugängen, Intubation, Reanimation
Dr. Puria Parvini, Dr. Tobias Locher

KWS 5: CAD/CAM Customized Abutments (für Zahntechniker u. Zahnärzte)
Scannen und Übertragen der Implantatposition aufs Modell; Konstruieren von Customized Abutments am Modell
Dr. Peter Finke, ZTM Gerhard Stachulla

WORKSHOPS DER INDUSTRIEPARTNER UND „UPDATE GOZ 2012“

Die Industriepartner der DGOI bieten während des Jahreskongresses zahlreiche Workshops zu praxisbezogenen Themen an. Durch die Hands-on ist die Teilnehmerzahl überwiegend beschränkt, weshalb wir Sie um Anmeldung bitten. Die Teilnahme an den Workshops der Industriepartner ist ebenso kostenlos wie bei den zusätzlichen Angeboten, darunter Workshops zur GOZ 2012.

Mittwoch, 3.10.2012
14.00-17.00 Uhr

Biohorizons
Weichgewebemanagement für gesteuerte Knochenregeneration
Dr. Marius Steigmann, Neckargemünd

Geistlich Biomaterials
Techniken zur Sinusbodenelevation
(Hands-on mit Theorie zum Komplikationsmanagement)
Dr. Stephan Beuer, Landshut

Zusatzangebote

Facebook für die Zahnarztpraxis
Dr. Marc Hansen, Dortmund

Die Gingivaaugmentation mit porciner Kollagenmembran
(Mit Übungen am Schweinekiefer)
Dr. Harald Hüskens, Uedem

Donnerstag, 4.10.2012
9.00-12.00 Uhr

Health AG
Das Unternehmen Zahnarztpraxis – Elementare Werkzeuge der BWL für eine erfolgreiche Praxis
Gerd Adler, Hamburg

Biohorizons
Der schmale Kiefer
(Hands-on, Implantatinsertion und Ultraschallchirurgie)
Dr. Marc Hansen, Dortmund / Dr. Harald Hüskens, Uedem

Geistlich Biomaterials
Techniken zur Sinusbodenelevation
(Hands-on mit Theorie zum Komplikationsmanagement)
Dr. Stephan Beuer, Landshut

SICAT
Von der 3D-Planung mit SICAT Implant bis zur SICAT Bohrschablone
(Übungen am Laptop)
Dr. Gerhard Zündorf, Bonn

Donnerstag, 4.10.2012
14.00-17.00 Uhr

CAMLOG
Sind alle konischen Implantat-Abutment-Verbindungen gleich?
(Prothetisches Hands-on an Kunststoffmodellen)
Dr. Claudio Cacaci, München

Bicon
Die Wichtigkeit des Knochenkammerhalts für den Langzeiterfolg von Kurzimplantaten
(Mit praktischen Übungen)
Dr. Georg Bayer, Landsberg a. L.

DS Dental
Schonende Extraktion und membranfreie Ridge Preservation mit in situ härtendem Knochenersatz zur Prävention augmentativer Maßnahmen
Dr. Mario Kirste, Frankfurt/Oder

Sirona
Prä- und postimplantologische Röntgendiagnostik – was ist Stand der Technik, welche Möglichkeiten bietet die Zukunft mit CAD/CAM?
(Übungen am Laptop)
Dr. Dr. Lutz Ritter, Köln

● **Donnerstag, 4.10.2012**
17.30-19.00 Uhr

Update GOZ 2012
Martina Wiesemann, Essen

● **Freitag, 5.10.2012**
9.00-12.00 Uhr

bredent
Prophylaxe und Therapie bei Wundheilungsstörungen, Alveolitis, Periimplantitis und Knochennekrosen – 10-Jahres-Erfahrung mit photodynamischer Therapie
Dr. Sigurd Hafner, München

DENTSPLY Friadent
Implantatpotential ausgeschöpft?! Schlummernde Reserven der Praxis wecken – neue Implantatpatienten gewinnen!
ZA Alexander Fischer, Berlin, Stephan Jorewitz, Mannheim

Health AG
Das Unternehmen Zahnarztpraxis – Elementare Werkzeuge der BWL für eine erfolgreiche Praxis
Gerd Adler, Hamburg

● **Freitag, 5.10.2012**
14.00-17.00 Uhr

bredent
Vorhersagbare Augmentationstechniken mit biphasischen Knochenersatzmaterialien und angioselektiven Membranen
PD Dr. Dr. Daniel Rothamel, Köln

DENTSPLY Friadent
Implantatpotential ausgeschöpft?! Schlummernde Reserven der Praxis wecken – neue Implantatpatienten gewinnen!
ZA Alexander Fischer, Berlin, Stephan Jorewitz, Mannheim

Zimmer Dental
Hart- und Weichgewebsmanagement als Grundlage zur ästhetischen Implantatversorgung
(Mit Übungen am Schweinekiefer)
Dr. Claudio Cacaci, München

● **Freitag, 5.10.2012**
17.30-19.00 Uhr

Update GOZ 2012
Martina Wiesemann, Essen

9. JAHRESKONGRESS DER DGOI

DGOI-FORUM | PODIUM IMPLANTOLOGISCHE FACHASSISTENZ

DGOI Forum
Mittwoch, 3.10.2012
Vorsitz: Dr. Michael Claar, Kassel

9.00–9.20 Uhr
Die implantologische Rehabilitation im Teamwork bei anlagebedingten Dispositionen
Dr. Bernd Neuschulz, Hameln

9.20–9.40 Uhr
Computergesteuerte Kiefer-Relations-bestimmung als Basis für eine erfolgreiche Implantatprothetik
ZÄ Maja Rademacher, ZT Barbara Bernhardt, Königslutter

9.40–10.00 Uhr
CAD / CAM-Stegversorgungen in Riegeltechnik „step by step" – das Versorgungskonzept für Ästhetik und Funktion
Dr. Arnd Lohmann, MSc., Bremen

10.00–10.20 Uhr
Sofortversorgungsprotokolle im digitalen Workflow
ZTM Gerhard Stachulla, Bergen

10.20–10.40 Uhr
Prothetische Rehabilitation bei Bisphosphonatnekrose – Implantologie unter erschwerten Bedingungen
Dr. Yorck Zebuhr, Wels / Österreich

10.40–11.15 Uhr Kaffeepause

11.15–11.35 Uhr
Schneller, besser, höher: Innovative Augmentationstechniken
Dr. medic. stom. Henriette Lerner, Baden-Baden

11.35–11.55 Uhr
Der Sinuslift – ein implantologischer Standardeingriff?
Dr. Michael Claar, Kassel

11.55–12.15 Uhr
Beckenkamm-Transplantation oder All-on-4
Dr. Dusan Vasiljevic und Dr. Vladan Vasiljevic, Friedeburg

Podium Implantologische Fachassistenz
Samstag, 6.10.2012

9.30–10.00 Uhr
Begrüßung der Kongressteilnehmer/innen Vorstellung des Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1"
Dr. Achim Wöhrle, Knittlingen

10.00–12.15 Uhr
Implantologie – Aspekte der neuen GOZ
Martina Wiesemann, Essen

12.15–13.15 Uhr
Mittagspause in der Dentalausstellung

13.15–15.00 Uhr
Die provisorische Versorgung
Sabine Rissmann, ZFA und Impl. Fachassistentin (DGOI)

15.00–15.30 Uhr
Kaffeepause in der Dentalausstellung

15.30–17.00 Uhr
Lebensrettende Sofortmaßnahmen in der Praxis
Ausbilder des Bayrischen Roten Kreuzes

Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1"
Freitag, 5. und Samstag, 6. Oktober 2012

Im Rahmen des Kongresses findet auch das erste Wochenende des Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1" der DGOI statt. Themen sind u. a. „Implantatchirurgie und -prothetik", „Osseointegration" und „Operatives Vorgehen". Das Programm und die Anmeldeunterlagen befinden sich auf unserer Homepage und können auch im DGOI-Büro angefordert werden.

Vorsitz:
Dr. Fred Bergmann, Viernheim

9.00–9.30 Uhr
Tissue Engineering: Brauchen wir in Zukunft noch Implantate?
Prof. Dr. Dr. Karl Günter Wiese, Göttingen

9.30–10.00 Uhr
Differentialindikation der Knochenaugmentation
Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Köln

10.00–10.30 Uhr
Möglichkeiten und Grenzen der Implantat-insertion mittels 3D-Schablonen
PD Dr. Hans-Joachim Nickenig, Köln

10.30–10.45 Uhr Diskussion

10.45–11.15 Uhr Kaffeepause

Vorsitz:
Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Frankfurt a. M.

11.15–11.45 Uhr
Der atrophische posteriore Unterkiefer
Dr. Axel Kirsch, Filderstadt

11.45–12.15 Uhr
Minimalinvasive Rekonstruktionen der Mandibula
Dr. Mauro Marincola, Rom

12.15–12.45 Uhr
Vertikaler Aufbau des posterioren Unter-kiefers mit simultaner Implantation
Dr. Bernd Giesenhagen, Melsungen

12.45–13.00 Uhr Diskussion

13.00–14.00 Uhr Mittagspause

Vorsitz:
Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Köln

14.00–14.30 Uhr
Vermeidbare und unvermeidliche Knocheneinbußen am Implantat
Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Frankfurt a. M.

14.30–15.00 Uhr
Der Einfluss des Implantatsystems auf die Gewebestabilität
PD Dr. Dietmar Weng, Starnberg

15.00–15.30 Uhr
Was ist der Beitrag der prothetischen Rekonstruktion zur Gewebestabilität?
Dr. Paul Weigl, Frankfurt a. M.

15.30–15.45 Uhr Diskussion

15.45–16.15 Uhr Kaffeepause

Vorsitz:
Dr. Georg Bayer, Landsberg a. L.

16.15–16.45 Uhr
Intraoperative antimikrobielle photodynamische Therapie
Dr. Sigurd Hafner, München

16.45–17.15 Uhr
Der Stellenwert des allogenen Knochens
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg

17.15–17.45 Uhr
Patientenführung zwischen Wunsch und Machbarkeit
Dr. Georg Bayer, Landsberg a. L.

17.45–18.00 Uhr
Diskussion, Verabschiedung

9. JAHRESKONGRESS DER DGOI

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DAS TAGUNGSHOTEL

Das Sporthotel Achental in Grassau im landschaftlich sehr schönen Chiemgau bietet die idealen Voraussetzungen für diesen Kongress: zahlreiche, professionell ausgestattete Workshop- und Vortragsräume, ein stilvolles Ambiente im Restaurant, schön renovierte Zimmer und einen großzügigen Wellness-Bereich.

In der näheren Umgebung sind zahlreiche sportliche Aktivitäten wie Tennis oder Golf möglich. Auch Familienausflüge zum Chiemsee mit einer Schifffahrt zur Herren- und Fraueninsel bieten sich an. Nicht weit entfernt ist Salzburg mit seinen international bekannten Kulturangeboten.

Für die Tagungsteilnehmer wurde unter dem Stichwort „DGOI-Kongress“ ein Kontingent gebucht, das jedoch begrenzt ist. Buchen Sie deshalb Ihr Zimmer möglichst bald (Sporthotel Achental, Mietenkamerstraße 65, 83224 Grassau, Tel. 08641 4010). Preise pro Person und Nacht: 109 Euro im Einzelzimmer und 69 Euro im Doppelzimmer inkl. Frühstück.

Weitere Hotels in Grassau und Umgebung stehen auf Anfrage zur Verfügung (DGOI-Büro, Frau Balduf, Tel. 07251 618996-13, E-Mail: balduf@dgoi.info).

FITNESS UND RAHMENPROGRAMM

„Fit für den Kongresstag! Bewegung & Meditation & Yoga zum Mitmachen“ heißt das Angebot von Irena Fax, das von Donnerstag bis Samstag stattfindet. Rüsten Sie sich für einen langen Tag!

Die beliebte „Get-Together-Party“ findet am Donnerstagabend gemeinsam mit den Ausstellern statt. Am Freitagabend laden wir zum Bayerischen Abend ein und holen uns das ausklingende Münchner Oktoberfest in den Chiemgau! Melden Sie sich auch hierzu bitte bald an.

ZERTIFIZIERUNG ZUM „GEPRÜFTEN EXPERTEN DER IMPLANTOLOGIE“

Traditionell kann im Rahmen der DGOI-Jahreskongresse die Prüfung zum „Geprüften Experten der Implantologie“ nach den Zertifizierungsrichtlinien der DGOI abgelegt werden.
Die Voraussetzungen sind:

- Curriclum Implantologie „8+1“ oder ein gleichwertiges, vom Vorstand anerkanntes Curriculum
- 4 Jahre Erfahrung in der Implantologie
- Verzeichnis von mindestens 200 inserierten Implantaten oder 70 implantologisch versorgten Kiefern
- Ausführliche Dokumentation von 20 dieser Fälle (PowerPoint). Die entsprechenden Richtlinien sind auf der Homepage www.dgoi.info veröffentlicht, können aber auch beim DGOI-Büro angefordert werden.

Die schriftliche und mündliche Prüfung findet am Donnerstag, 4.10.2012, ab 9.00 Uhr im Tagungshotel statt. Die Unterlagen und 20 gut dokumentierten Fälle müssen jedoch bereits am 29. Juni 2012 vorliegen. Bei weiteren Fragen steht Frau Semmler, Tel. 07251 618996-15, E-Mail: semmler@dgoi.info, gerne zur Verfügung.
Die Prüfung wird vom Weltverband ICOI anerkannt, der das „Diplomate“-Zertifikat verleiht.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGOI

Am Freitag, 5. Oktober 2012, 17.30 Uhr findet im Sporthotel Achental in Grassau die Mitgliederversammlung der DGOI mit Vorstandswahlen statt.
Alle Mitglieder sind heute schon herzlich eingeladen, eine persönliche Einladung erfolgt rechtzeitig.

Bei der individuellen Planung Ihres Aufenthaltes hilft Ihnen die **Tourist-Information Grassau, Kirchplatz 3, 83224 Grassau, Tel. 08641 697960, Fax: 08641 6979616, E-Mail: hallo@grassau.info** gerne weiter.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

(Per Fax an: 07251 618996-26 oder per Post)

9. Jahreskongress der DGOI
PraWissimo – 100 Prozent Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis
3. – 7. Oktober 2012, Sporthotel Achental, Grassau/Chiemgau

DGOI
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

DGOI
Bruchsaler Straße 8
76703 Kraichtal

Am 9. Jahreskongress der DGOI nehme ich teil:

Titel, Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift

10 % Frühbucherrabatt bis 20. Juli 2012

Kongressgebühren (zzgl. gesetzl. MwSt):

	Gesamtkongress „All inclusive“ (5 KWS*) Mitglied DGOI / Nichtmitglied	**„Basis-Paket“ (inkl. 2 KWS*)** Mitglied DGOI / Nichtmitglied	**KWS* einzeln** Mitglied DGOI / Nichtmitglied
Zahnarzt/Zahntechniker	650 Euro / 800 Euro	400 Euro / 550 Euro	200 Euro / 270 Euro
Angest. Zahnarzt/Zahntechniker	500 Euro / 600 Euro	300 Euro / 400 Euro	150 Euro / 200 Euro
Studierende der Zahnmedizin	200 Euro / 300 Euro	125 Euro / 175 Euro	75 Euro / 100 Euro
Assistenzberufe (ZMA, ZMF u. a.)	200 Euro / 250 Euro (Teilnahme am Podium Assistenz)		

- Die Kompetenzworkshops (KWS) sind ein neues Angebot der DGOI mit Zertifizierung durch den Vorstand. Die Themen finden Sie auf unserer Homepage www.dgoi.info
- Der Gesamtkongress umfasst das DGOI-Forum am 3.10.12, alle 5 KWS und Workshops der Industriepartner vom 3.–5.10.12 sowie das Mainpodium am 6.10.12
- Das Basis-Paket umfasst das DGOI-Forum, 2 KWS nach Wahl und die Workshops der Industriepartner sowie das Mainpodium
- Bei Buchung eines KWS keine Teilnahme an den weiteren Kongressangeboten möglich

Sonderkontingent im Sporthotel Achental, Mietenkamerstraße 65, 83224 Grassau/Chiemgau, Tel. 08641 4010
Stichwort: „DGOI-Kongress“

Kongressteilnahme

- ❍ Gesamtkongress „All inclusive“
- ❍ „Basis-Paket“
- ❍ 1 KWS

❍ Teilnahme am Bayerischen Abend, Freitag, 5.10. 2012 (80 Euro zzgl. MwSt. pro Person), Anzahl Karten: .....

Beruf

- ❍ Zahnarzt/Zahntechniker
- ❍ Assistenz-Zahnarzt
- ❍ Angest. Zahntechniker
- ❍ Auszubildende
- ❍ Student/in
- ❍ ZMA/ZMF u. ä.

- ❍ Mitglied der DGOI bzw. Antrag gestellt
- ❍ Nichtmitglied

Kreditkarte

❍ Visa ❍ Master-Card

Karteninhaber: .....

Gültig bis: ..... (Monat/Jahr)

Kartennummer: .....

Nach dieser verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU DEN KOMPETENZWORSHOPS (KWS)

9. Jahreskongress der DGOI
PraWissimo – 100 Prozent Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis
3. – 7. Oktober 2012, Sporthotel Achental, Grassau/Chiemgau

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

DGOI
Bruchsaler Straße 8
76703 Kraichtal

Titel, Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift

Neues Konzept

Die Kompetenzworkshops (KWS) der DGOI im Überblick:

KWS 1: 3D-Diagnostik, Planung und Umsetzung
Schablonengestützte Implantatchirurgie (verschiedene Systeme), Sofortversorgung
Dr. Mischa Krebs, Dr. Nadine v. Krockow

KWS 2: Training Hartgewebschirurgie / Augmentationstechniken
Piezochirurgie, Knochenersatzmaterial / Membranen, allogener und autologer Knochen, Ringtechnik
Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Dr. Bernd Giesenhagen

KWS 3: Implantatkomplikationen und Periimplantitistherapie
Diagnostik, Zugangs- und Desinfektionstechniken (manuell, Airflow, Chemo- und Laserdekontamination). Defektrekonstruktion, Nachsorge
Dr. Fred Bergmann, PD Dr. Jörg Neugebauer

KWS 4: Erkennen und Beherrschen von Notfallsituationen
Übungen von Diagnostik, Medikation, Zugängen, Intubation, Reanimation
Dr. Puria Parvini, Dr. Tobias Locher

KWS 5: CAD/CAM Customized Abutments (für Zahntechniker u. Zahnärzte)
Scannen und Übertragen der Implantatposition aufs Modell; Konstruieren von Customized Abutments am Modell
Dr. Peter Finke, ZTM Gerhard Stachulla

Durch die Wiederholungen haben Sie grundsätzlich die Möglichkeit, alle 5 KWS zu besuchen. Die Teilnehmerzahl pro KWS ist auf 25 beschränkt. Kreuzen Sie deshalb unbedingt in der nachfolgenden Tabelle an, an welchem Tag und zu welcher Zeit Sie den/die KWS besuchen werden:

	Mi., 3.10.2012 14.00–17.00	Do., 4.10.2012 9.00–12.00	Do., 4.10.2012 14.00–17.00	Fr., 5.10.2012 9.00–12.00	Fr., 5.10.2012 14.00–17.00
KWS 1: 3D-Diagnostik					
KWS 2: Hartgewebschirurgie					
KWS 3: Komplikationen					
KWS 4: Notfallsituationen					
KWS 5: CAD/CAM					

VERBINDLICHE ANMELDUNG
ZU DEN WORKSHOPS DER INDUSTRIEPARTNER

(Per Fax an: 07251 618996-26 oder per Post)

DGOI
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

9. Jahreskongress der DGOI
PraWissimo – 100 Prozent Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis
3. – 7. Oktober 2012, Sporthotel Achental, Grassau/Chiemgau

DGOI
Bruchsaler Straße 8
76703 Kraichtal

Titel, Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift

Hiermit melde ich mich zu folgendem/n Workshop/s verbindlich an:

Mittwoch, 3.10.2012, 14.00-17.00 Uhr

○ **Biohorizons**
Weichgewebemanagement für gesteuerte Knochenregeneration
Dr. Marius Steigmann, Neckargemünd

○ **Geistlich Biomaterials**
Techniken zur Sinusbodenelevation
(Hands-on mit Theorie zum Komplikationsmanagement)
Dr. Stephan Beuer, Landshut

Zusatzangebote

○ **Facebook für die Zahnarztpraxis**
Dr. Marc Hansen, Dortmund

○ **Die Gingivaaugmentation mit porciner Kollagenmembran**
(Mit Übungen am Schweinekiefer)
Dr. Harald Hüskens, Uedem

Donnerstag, 4.10.2012, 9.00-12.00 Uhr

○ **Health AG**
Das Unternehmen Zahnarztpraxis – Elementare Werkzeuge der BWL für eine erfolgreiche Praxis
Gerd Adler, Hamburg

○ **Biohorizons**
Der schmale Kiefer
(Hands-on, Implantatinsertion und Ultraschallchirurgie)
Dr. Marc Hansen, Dortmund
Dr. Harald Hüskens, Uedem

○ **Geistlich Biomaterials**
Techniken zur Sinusbodenelevation
(Hands-on mit Theorie zum Komplikationsmanagement)
Dr. Stephan Beuer, Landshut

○ **SICAT**
Von der 3D-Planung mit SICAT Implant bis zur SICAT Bohrschablone
(Übungen am Laptop)
Dr. Gerhard Zündorf, Bonn

Donnerstag, 4.10.2012, 14.00-17.00 Uhr

○ **CAMLOG**
Sind alle konischen Implantat-Abutment-Verbindungen gleich?
(Prothetisches Hands-on an Kunststoffmodellen)
Dr. Claudio Cacaci, München

○ **Bicon**
Die Wichtigkeit des Knochenkammerhalts für den Langzeiterfolg von Kurzimplantaten
(Mit praktischen Übungen)
Dr. Georg Bayer, Landsberg a. L.

○ **DS Dental**
Schonende Extraktion und membranfreie Ridge Preservation mit in situ härtendem Knochenersatz zur Prävention augmentativer Maßnahmen
Dr. Mario Kirste, Frankfurt/Oder

○ **Sirona**
Prä- und postimplantologische Röntgendiagnostik – was ist Stand der Technik, welche Möglichkeiten bietet die Zukunft mit CAD/CAM?
(Übungen am Laptop)
Dr. Dr. Lutz Ritter, Köln

Donnerstag, 4.10.2012, 17.30-19.00 Uhr

○ **Update GOZ 2012**
Martina Wiesemann, Essen

Freitag, 5.10.2012, 9.00-12.00 Uhr

○ **bredent**
Prophylaxe und Therapie bei Wundheilungsstörungen, Alveolitis, Periimplantitis und Knochennekrosen – 10-Jahres-Erfahrung mit photodynamischer Therapie
Dr. Sigurd Hafner, München

○ **DENTSPLY Friadent**
Implantatpotential ausgeschöpft?! Schlummernde Reserven der Praxis wecken – neue Implantatpatienten gewinnen!
ZA Alexander Fischer, Berlin,
Stephan Jorewitz, Mannheim

○ **Health AG**
Das Unternehmen Zahnarztpraxis – Elementare Werkzeuge der BWL für eine erfolgreiche Praxis
Gerd Adler, Hamburg

Freitag, 5.10.2012, 14.00-17.00 Uhr

○ **bredent**
Vorhersagbare Augmentationstechniken mit biphasischen Knochenersatzmaterialien und angioselektiven Membranen
PD Dr. Dr. Daniel Rothamel, Köln

○ **DENTSPLY Friadent**
Implantatpotential ausgeschöpft?! Schlummernde Reserven der Praxis wecken – neue Implantatpatienten gewinnen!
ZA Alexander Fischer, Berlin,
Stephan Jorewitz, Mannheim

○ **Zimmer Dental**
Hart- und Weichgewebsmanagement als Grundlage zur ästhetischen Implantatversorgung
(Mit Übungen am Schweinekiefer)
Dr. Claudio Cacaci, München

Freitag, 5.10.2012, 17.30-19.00 Uhr

○ **Update GOZ 2012**
Martina Wiesemann, Essen

Die Workshops sind für Kongressteilnehmer kostenlos.
Buchen Sie dennoch rechtzeitig, damit die Firmen entsprechend planen können. Vielen Dank!

Industriepartner Gold:

Industriepartner Silber:

Industriepartner Bronze:

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI)
Bruchsaler Straße 8 . 76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0 . Fax: 07251 618996-26
mail@dgoi.info . www.dgoi.info

Wissenschaftliche Leitung des Kongresses:
Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Frankfurt a. M.